

# windkraft NEWS

Magazin der Windkraft Simonsfeld AG

Juli 2022

**Neue Vorstände** ●  
im Gespräch

**Angs'teckt is** ●  
in Poysdorf-Wilfersdorf

**Energie-Kombi** ●  
Sonne & Wind



Folgen Sie uns auch auf



linkedin



facebook



instagram



TikTok

[www.wksimonsfeld.at](http://www.wksimonsfeld.at)



### Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wenn ein Medium wie dieses nur jedes halbe Jahr erscheint, gibt es in den bewegten Zeiten, in denen wir uns gerade befinden, einiges zu berichten.

Unser Unternehmen betreffend gab es eine – schon lange geplante – wesentliche Neuerung auf Vorstandsebene: Windkraft Simonsfeld Gründer Martin Steininger ist mit 31. März 2022 in Pension gegangen. An dieser Stelle noch einmal: Vielen Dank Martin! Mit April haben wir beide die Vorstandsagenden als Zweierteam übernommen. Nachdem wir seit Jahren für die operative Geschäftsleitung verantwortlich waren, kennen wir das Unternehmen sehr gut und werden es im Sinne der gemeinsamen Werte weiterführen.

Der zu Redaktionsschluss andauernde Ukraine-Krieg veränderte unsere Welt von einem Tag auf den anderen: die unfassbare Aggression machte uns sprachlos und die Abhängigkeit von fossiler Energie aus Krisenregionen wurde für jeden greifbar, die Wichtigkeit und Dringlichkeit des Ausbaus von Sonnen- und Windkraftwerken ist größer denn je. Die Preisentwicklung auf den Energiemärkten und die drohende Unsicherheit in der Versorgung zeigen: Nur

durch diesen Ausbau können die Strompreise gesenkt und die Wirtschaftsentwicklung in Österreichs gestärkt werden. Es erwartet Sie auch viel Erfreuliches in der aktuellen Ausgabe der „WindkraftNEWS“: Die Eröffnung unseres Windparks in Poysdorf-Wilfersdorf, der Spatenstich in Dürnkrot, Neues zu unseren Photovoltaik-Projekten und unser gerade eröffnetes Büro in Salzburg, um nur einige der Themen zu nennen. Und natürlich wie gewohnt Aktuelles zu unseren Kennzahlen und Projekten.

Sie können sich jedenfalls darauf verlassen, dass wir als Windkraft Simonsfeld auch in Zukunft alles daransetzen werden, als Teil der Lösung unseren Beitrag für eine unabhängige, sichere und kostengünstige Energieversorgung zu leisten. Eine lebenswerte und bessere Welt für alle können wir nur gemeinsam schaffen. Wir freuen uns, dass Sie mit dabei sind.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und einen schönen Sommer!

**Markus Winter**

**Alexander Hochauer**

## Wind und Sonne – die perfekte Kombination für die Energiewende

Wind- und Sonnenkraft ergänzen sich perfekt: wenn Sonnenkraftwerke in Windparks in Betrieb gehen, können die bereits bestehenden Stromnetze und Umspannwerke im Windpark doppelt genutzt werden, es braucht daher keinen zusätzlichen Netzausbau bei solchen Projekten. Außerdem erhöht die bessere Auslastung die Vollaststunden unserer Einspeisung (Betrieb bei Nennleistung). Gute Gründe, um diese sogenannten Hybridkraftwerke zu entwickeln und zu forcieren.

### Hybridkraftwerke: Sonnenkraftwerke in unseren Windparks

Wir haben im Vorjahr entsprechende Flächen in unseren bestehenden Windparks (z.B. Kranstellflächen) und in der Nähe von Stromleitungen sondiert und gesichert, mit Gemeinden Gespräche geführt und Projekte an mehreren Standorten vorbereitet. Jetzt ist die niederösterreichische Landesregierung am Zug. Landeshauptfrau Mikl-Leitner hat angekündigt, angesichts der Energiekrise durch den Krieg in der Ukraine die Energiewende in NÖ zu beschleunigen, noch vor den Sommermonaten sollen neue Zonen für Sonnenkraftwerke ausgewiesen werden und die Bewilligungsverfahren sollen schneller ablaufen: Wir sind bereit.

### Sonnenkraft auf landwirtschaftlich unattraktiven Flächen

Eine zweite Säule für unsere „Sonnenkraft-Offensive“ sind Sonnenkraftwerke auf landwirtschaftlich unattraktiven Flächen. Auf diesen Grundstücken besteht keine Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion. In unserer Standortgemeinde Ernstbrunn entwickeln wir ein Sonnenkraftwerk mit bis zu 1,6 MWp auf einer ehemaligen Hausmülldeponie. Das Besondere aus ökologischer Sicht: Wir werden an diesem Standort die Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren nicht nur erhalten, sondern sogar steigern. Der Klima- und Energiefonds hat bereits die Förderung dieses Projektes zugesagt. In unserem Projektteam leitet unsere Biologin, Larissa Landis, dieses





„Jetzt geht es darum,  
Lösungen rasch anzubieten.“

Wir brauchen neue Gebiete und Zonierungen. Wenn nur 10 % der Fläche, auf der derzeit Kraftpflanzen wie z. B. Bioethanol angebaut werden, für Fotovoltaik genutzt würden, könnten wir die PV-Ziele für 2030 erreichen. Eine rasche Genehmigung würde einen schnellen Bau ermöglichen, der sofort den Strompreis senken würde.“

Markus Winter  
Vorstand Technik

wegweisende Projekt: „Wir fördern die Artenvielfalt, indem wir zusätzliche Biotope wie Trockensteinhaufen, Holzstapel und Sammelstellen für Wasser anlegen. Außerdem planen wir eine neue Wildwiese und Nisthilfen. Den Zaun werden wir für Niederwild durchlässig gestalten.“

Um in den kommenden Jahren die Entwicklung von Solarparks intensiv voranzutreiben, haben wir uns in den vergangenen Monaten in diesem Bereich auch personell um zwei neue Mitarbeiter verstärkt: an unserem Standort in Ernstbrunn durch Lukas Maurer und in unserem neuen Büro in Salzburg durch Philipp Leitner. Es liegen bereits mehrere Projekte zur Einreichung bereit. ●

## Sunnyboy Lukas Maurer

Lukas Maurer verstärkt seit Jänner unser Team, sein Schwerpunkt liegt in der Entwicklung von Solarkraftwerken in Niederösterreich.

Der gebürtige Weinviertler maturierte an der HTL in Mistelbach und arbeitete anschließend als Techniker im biomedizinischen Bereich. Berufsbegleitend absolvierte er den Studiengang Energie- und Umweltmanagement an der Fachhochschule in Pinkafeld.

„Bei der Windkraft Simonsfeld AG ist für mich ein Traum in Erfüllung gegangen. Ich kann mein Fachwissen in meiner Heimatregion praktisch umsetzen und in einem führenden Unternehmen der Energiewende wichtige Erfahrungen sammeln“, sagt Lukas Maurer im Interview. „Mein Berufseinstieg in die Solarwirtschaft fällt in eine Zeit, die ich mir spannender gar nicht hätte wünschen können: das technische Potenzial zur Sonnenstromerzeugung ist enorm und genau jetzt fallen wichtige Weichenstellungen, wohin sich die solare Energiewirtschaft in Zukunft entwickelt.“

Bis 2030 sollen in Österreich zusätzlich 11 Terrawattstunden Strom aus Photovoltaik produziert werden. Die installierte Erzeugungskapazität aus Sonnenenergie soll demnach in den kommenden Jahren sogar stärker wachsen als bei Windenergie. Das Potenzial für Aufdachanlagen ist bereits zunehmend ausgeschöpft. Jetzt stellt sich die Frage, wo die Bundesländer wie schnell welche Art von Solarkraftwerken ermöglichen? Erfolgreiche Ökostrom-Produzenten wie die Windkraft Simonsfeld haben das Potenzial erkannt und sich entsprechend aufgestellt. Ich habe das Glück, genau in dieser Zeitspanne meine Ausbildung abgeschlossen zu haben und einen spannenden Job in einem dynamischen Energieunternehmen gefunden zu haben“. ●



Lukas Maurer

## Windkraft Simonsfeld goes west!

**Firmenstandort in Salzburg erschließt neue Regionen für erneuerbare Energie Im Mai wurde ein neuer Bürostandort in der Stadt an der Salzach bezogen und eröffnet.**

„Wir wollen auch im Westen Österreichs Wind- und Sonnenstandorte zur Stromerzeugung erschließen, vor allem mit Blick in die Bundesländer Salzburg, Oberösterreich und Tirol. Wir haben aber auch Ideen darüber hinaus“, betont Technik-Vorstand Markus Winter bei der Eröffnung des neuen Firmenstandorts in Salzburg zusammen mit Landesrat Josef Schwaiger und Landtagsabgeordnetem Josef Scheinast. Schwaiger begrüßte, dass mit der Windkraft Simonsfeld ein Windkraftunternehmen nun auch in Salzburg seine Zelte aufschlägt. „Wir werden Unternehmen wie dieses für die Umsetzung von Windprojekten brauchen“,

Gastronomie mit guter Infrastruktur und einer innovativen Energieversorgung.

Inmitten dieser pulsierenden und nachhaltigen Umgebung treiben wir mit zwei Kollegen unsere Wind- und Sonnenkraftprojekte im Westen Österreichs voran: Christoph Tiefgraber bringt 19 Jahre einschlägiger Berufserfahrung mit in unser Team: Der gebürtige Salzburger hat für den Energiewerkstatt Verein mit Sitz in Friedburg, OÖ viele Jahre den Bereich Windmessungen geleitet und in dieser Funktion auch immer wieder für unser Unternehmen Messun-



V.l.n.r.:  
Philipp Leitner,  
Josef Schwaiger,  
Markus Winter,  
Josef Scheinast,  
Christoph  
Tiefgraber

sagt Schwaiger. „Das Thema Windkraft findet mittlerweile auch in der Bevölkerung breite Zustimmung, der Wind hat sich gedreht. Wir brauchen dringend und rasch messbare Ergebnisse und dafür müssen wir gemeinsam die nächsten Schritte setzen. Es muss es und wird uns gelingen, Natur-, Arten-, und Klimaschutz unter einen Hut zu bringen.“

### Windkraft im Stadtwerk

Das Büro befindet sich im achten Stock eines Hochhauses im Salzburger Stadtteil Lehen, in der Nähe des Hauptbahnhofs. Das Gebäude gehört zu einem Areal, das in Salzburg als „Stadtwerk“ bekannt ist – einem lebendigen Quartier aus gemeinnützigem Wohnraum, Bildungs- und Kultureinrichtungen, kleinen und mittelgroßen Unternehmen und

gen durchgeführt und Fachgutachten erstellt. Christoph Tiefgraber ist bereits seit mehr als einem Jahr für unser Unternehmen tätig. Sein aktueller Aufgabenschwerpunkt liegt in der Entwicklung von Windenergiestandorten.

Philipp Leitner ist in Oberösterreich aufgewachsen und wohnt jetzt in Salzburg. Mit erneuerbaren Energien beschäftigt er sich schon seit einigen Jahren. Das Gemeinschaftswohnprojekt, in dem er mit seiner Frau und weiteren Freund\*innen lebt, wurde selbstverständlich mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Philipp Leitner bringt mehrere Jahre Berufserfahrung als Projektplaner und -leiter für Sonnenenergie-Projekte mit in unser Team. Er konnte auch bereits internationale Berufserfahrung – zuletzt im benachbarten Bayern – sammeln. ●



## Das dynamische Duo: Unser neues Vorstands-Team

Mit April haben Markus Winter (Technik) und Alexander Hochauer (Finanz) die Vorstandspositionen übernommen. Die beiden ergänzen sich perfekt, aber lesen Sie selbst.

	Markus	Alex
<b>Ich bin ...</b>	... ein lösungsorientierter Techniker & Zahlenmensch	... kooperativ, teamorientiert
<b>Morgens brauche ich ...</b>	... ein Glas Wasser	... lange zum Aufstehen
<b>Ich arbeite am besten ...</b>	... bei Stress	... wenn ich im Flow bin
<b>Das Beste an meinem Beruf ist ...</b>	... dass ich etwas Gutes tun und für zukünftige Generationen sorgen kann	... das gesamte Umfeld
<b>In meiner Freizeit ...</b>	... findet man mich zuhause im Garten oder auf meinem Fahrrad	... spiele ich gerne Tennis, fahre mit dem Mountainbike
<b>Beim Unternehmen bin ich ...</b>	... seit fast zwanzig Jahren	... seit 10 Jahren
<b>Ich bin besonders glücklich ...</b>	... wenn der Wind weht, die Sonne scheint und das Büro voll ist	... wenn Dinge aufgehen, die man sich vorher vorgestellt ist
<b>Energie tanke ich ...</b>	... Zuhause, beim Radfahren, beim Skitouren gehen	... beim Tennis spielen
<b>Am liebsten esse ich ...</b>	... Kaiserschmarren	... vegane Gerichte und asiatisch
<b>In meinem Kühlschrank darf nicht fehlen ...</b>	... Butter	... gekühltes Bier
<b>Wenn Haustier dann ...</b>	... Hund	... gar keines in einer Wohnung
<b>Ganz oben auf meiner Playlist ...</b>	... Podcasts zur Energiewende	... derzeit Willi Resetarits alias Ostbahn Kurti

## Unser Dream-Team im Gespräch

### Worin ergänzt ihr euch?

**Alexander Hochauer:** Man könnte sagen, Markus ist mehr der Pragmatiker, ich mehr der Empathiker. Wir wissen, wie der andere tickt und agiert, so können wir gut aufeinander eingehen.

**Markus Winter:** Dadurch, dass wir uns so gut kennen und auch aus verschiedenen Fachrichtungen kommen, können wir auch gut die Lücken füllen. Alex kann mir im Finanzteil weiterhelfen und ich ihm im technischen Bereich.

### Was habt ihr gemeinsam?

**Markus Winter:** Wir tragen Hemden derselben Marke.

**Alexander Hochauer:** Sport ist uns wichtig – wenn auch in ganz unterschiedlicher Intensität.

### Wie trinkt ihr euren Kaffee?

**Alexander Hochauer:** Macciato Espresso und dann nochmal extra Espresso.

**Markus Winter:** Klassisch ohne Milch ohne Zucker. So trinken wir uns gegenseitig nicht den Kaffee weg, das ist natürlich auch ein Vorteil.

### Was kocht ihr gerne?

**Markus Winter:** Ich koche leider gar nicht gut, aber mein Sohn ist ein Hobbykoch und er bekocht uns praktischerweise sehr gut. Wenn ich kochen muss, bin ich ein Allrounder: alles von Pasta bis zum Kaiserschmarren.

**Alexander Hochauer:** Ich koche schon ganz gern, aber nur wenn ich Zeit habe, am besten einen ganzen Vormittag lang.

Ich habe jetzt auch angefangen auch vegan zu kochen, das macht mir noch viel mehr Spaß als die traditionellen Sachen. Besonders mit Pilzen gibt es einige Variationen, die wirklich sehr gut sind. Ein Tipp von mir: das Wichtigste ist ein gutes Olivenöl.

### Wie schaut euer idealer Sonntag aus?

**Alexander Hochauer:** Wenn ich im Burgenland bei einem kleinen See auf einer Hängematte liege und nichts tun muss.

**Markus Winter:** In der Früh eine Skitour machen und dann am frühen Abend mit meiner Frau und meinen Hund spazieren gehen.

### Was ist euer Antrieb hier zu arbeiten?

**Markus Winter:** Die Klimakrise zu stoppen und den nachfolgenden Generationen eine halbwegs intakte Umwelt zu hinterlassen. Von meinen Skitouren aus sehe ich seit Jahren, wie drastisch sich die Gletscher verändern, erneuerbare Energie ist ein Puzzle-Stein, um das aufzuhalten. Und wenn man einmal auf einer Windkraftanlage oben war und sieht, welche Kraft eine solche hat, dann ist das auch nochmal eine eigene Motivation.

**Alexander Hochauer:** Ich komme ursprünglich aus der Reisebranche und habe die negativen Begleiterscheinungen des globalen Tourismus nicht mehr mittragen können. Mein klarer Fokus ist seit dem darauf ausgerichtet, meinen Fußabdruck auf dem Planeten deutlich zu verringern. Deswegen wollte ich unbedingt im Bereich der Erneuerbaren arbeiten. ●



## Erfolgreiches Geschäftsjahr 2021

Die Wind- und Sonnenenergieanlagen der Windkraft Simonsfeld Gruppe erzeugten im Jahr 2021 insgesamt 488 Mio. kWh sauberen Strom und deckten damit den jährlichen Strombedarf von 122.000 Haushalten. Obwohl das Windjahr 2021 – insbesondere im ersten Halbjahr – eher windschwach war, konnten wir aufgrund der vorzeitigen Inbetriebnahme unserer 14 Windenergieanlagen in Poysdorf und Prinzendorf unseren Planertrag noch um 0,6 % übertreffen.

### Umsatz und Produktion über Plan

Die Strompreise lagen ab dem vierten Quartal 2021 deutlich über den gesetzlichen Einspeisetarifen, sodass wir die Produktion aus allen österreichischen Windparks ab November nicht mehr über die gesetzlichen Einspeisetarife verkauften, sondern über den Markt. Dies – und die zusätzliche Produktion aus unseren neuen Windparks – führten dazu, dass unser Jahresumsatz im Berichtsjahr mit

42,4 Mio. € deutlich über Plan lag. Das Konzernergebnis nach Steuern betrug 8,7 Mio. €.

### 57,5 Mio. € an Investitionen

In die Entwicklung und Errichtung neuer Windenergieanlagen haben wir im Berichtsjahr 57,5 Mio. € investiert. Im Rahmen unserer Strategieentwicklung definierten wir Schwerpunkte für die kommenden Jahre. Bis 2030 wollen wir den Strombedarf von 500.000 Haushalten erzeugen und so einen nachhaltigen Beitrag zu Klimaschutz und Energiewende leisten.

### Aktie im Aufschwung

Im Jahr 2021 wurden Aktien im Gesamtvolumen von 4,6 Mio. € ge- bzw. verkauft, und damit um 59 % mehr als im Jahr 2020. Der Durchschnittspreis unserer Aktie betrug 414,2 € je Aktie und lag damit um 18 % über dem Wert von 2020.

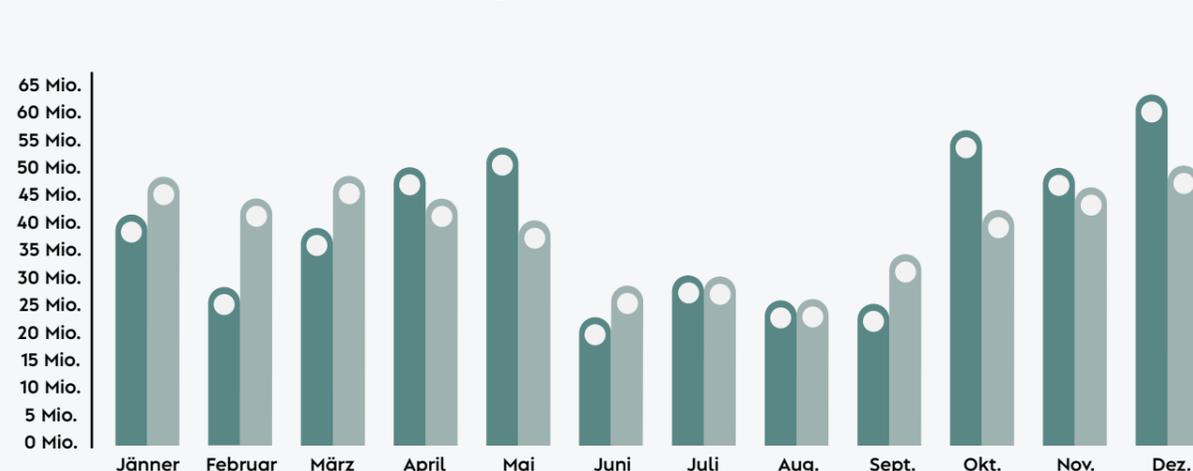
### Kennzahlen 2021:

Investitionen:	57,5 Mio. €
Liquide Mittel:	27,4 Mio. €
Eigenkapitalquote:	27,3 %
Eigenkapitalrendite:	16,8 %
Umsatzrendite:	27,0 %
Mitarbeiter*innen:	82



>> Mehr Infos dazu  
im Geschäftsbericht 2021

### Stromproduktion im Jahresverlauf 2021 in Mio. kWh



## Windstarker Jahresbeginn: Produktion 21 % über Plan

Das Jahr 2022 erweist sich im langjährigen Vergleich bisher als äußerst windstark: War schon der Jänner mit 92,8 Mio. kWh der bisher produktionsstärksten Monate unserer Firmengeschichte, konnte der Februar mit 92,8 Mio. kWh diesen Rekord nochmals übertreffen. Nur der März zeigte sich windschwach und lag 20 % unter Plan.

Mit Ende April haben unsere Anlagen insgesamt 293,8 Mio. kWh produziert – und damit den jährlichen Strombedarf von 73.500 Haushalten. Damit liegt unsere Gesamtproduktion mit Ende April bereits 21,2 % über Plan.

## Aktie: Steigende Preise im ersten Quartal 2022

Das erste Quartal 2022 war – wie schon das Aktienjahr 2021 – geprägt von großer Nachfrage und steigenden Aktienpreisen auf unserem Aktien-Handelsplatz. Der monatliche Durchschnittspreis unserer Aktie erreichte im März mit 802,9 € den bis dahin höchsten Wert in der Geschichte unseres Handelsplatzes.

Auch die Anzahl der gehandelten Aktien lag durchwegs über dem Durchschnitt. Das gehandelte Aktienvolumen betrug von Jänner bis März insgesamt rund 2,5 Mio. €, damit war dieses Quartal zugleich auch unser bisher umsatzstärkstes.

2.346 Aktionärinnen und Aktionäre waren mit Ende März an unserem Unternehmen beteiligt und damit um 42 mehr als zu Jahresbeginn.

### Aktienhandel 2021/2022



Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu.

Wir schaffen eine unabhängige, sichere und kostengünstige Energieversorgung

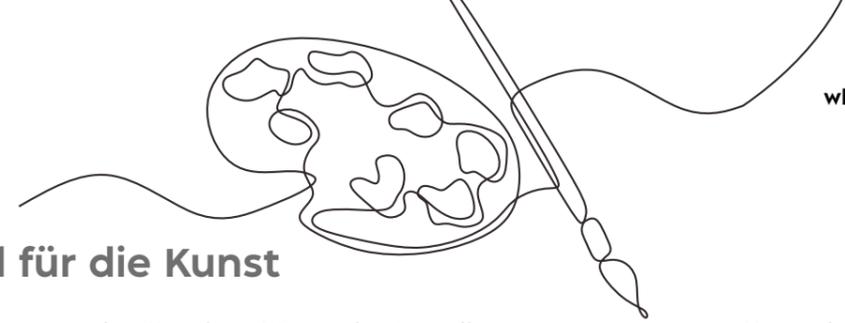


# WINDKRAFTACTION

## Ang'steckt is! Windparkeröffnung Poysdorf-Wilfersdorf war ein voller Erfolg

Als wahrer Publikumsmagnet erwies sich dieses Fest für die Erneuerbaren Energien, mehr als 1.000 Besucher\*innen feierten gemeinsam mit uns die Eröffnung unseres neuen Windparks. Für unsere Gäste haben wir ein spektakuläres Programm vorbereitet: Info-Stände zu Windpark und Unternehmen, eine Kranfahrt mit einzigartiger Aussicht, Besichtigung der Windenergieanlage, Kinderprogramm, Schrau-

benweitwurf, regionale Schmankerl und vieles mehr. Für Partystimmung sorgte am Abend dann die Band Coverlerie. Hatte unser Team noch nach heftigen Regenschauern am Festgelände in Gummistiefeln mit knöcheltiefem Schlamm zu kämpfen, so zeigten sich am Nachmittag dank der gemeinsamen Anstrengungen beste Bedingungen und strahlender Sonnenschein. ●



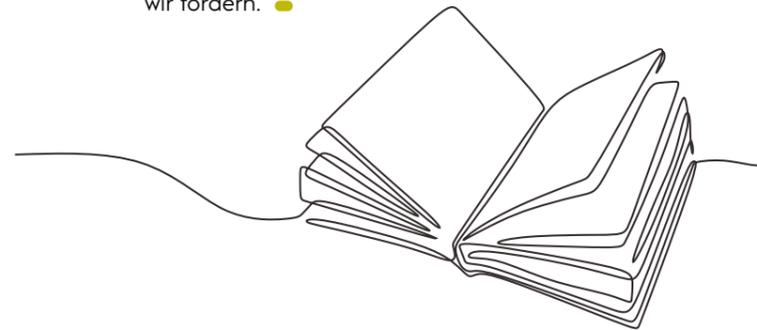
## Rückenwind für die Kunst

Wir haben eine Kooperation mit dem Kunsthaus Wien und sponsern die Ausstellung „Wenn der Wind weht“. In der Ausstellung geht es um die unsichtbare Energiequelle Wind in zeitgenössischen Kunstprojekten. Die Künstler\*innen haben Wind und Luft in verschiedenen Zusammenhängen thematisiert, so z.B. im Kontext von Klimakrise, Ökologie, Wissenschaft, Politik und Kultur. Nicht nur die

Ausstellung passt zu unserem Unternehmen, sondern auch das Museum selbst: Das Kunsthaus Wien und die Windkraft Simonsfeld verbindet der Anspruch, Werte zu vermitteln zu den Themen Nachhaltigkeit, Klimawandel und generationenübergreifende Verantwortung. Die Ausstellung „Wenn der Wind weht“ läuft noch bis 28. August. ●

## Windkraft macht Schule

Wir freuen uns, dass wir seit diesem Jahr wieder mehr Schüler\*innen bei uns im Büro und auch in unserem Windpark begrüßen können. Uns ist es ein Anliegen, dass wir die Möglichkeit haben der jungen Generation erneuerbare Energien und auch unsere Mission näherzubringen. Gemeinsam mit uns haben sie die Möglichkeit unsere Windräder zu besichtigen, mehr über unsere Visionen zu erfahren und auch unsere Mitarbeiter\*innen und ihre Berufsfelder näher kennen zu lernen. Denn für uns ist klar, die Jugend ist unsere Zukunft und genau diese möchten wir fördern. ●



## Danke Martin Steininger

Zur Abschiedsfeier von unserem Gründer Martin Steininger in der Windkraftzentrale gab es seine Lieblingsessensspeise Palatschinken, schöne Reden und viele Erinnerungen. Als Geschenk gab es ein Fotobuch und einen Baum für den Garten mit Botschaften von allen Mitarbeiter\*innen ●



# Wir schaffen Werte für Mensch und Umwelt



Impressum: Ausgabe Juni 2022 | Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Für den Inhalt verantwortlich: Windkraft Simonsfeld AG Energiewende Platz 1, 2115 Ernstbrunn, Austria | [www.wksimonsfeld.at](http://www.wksimonsfeld.at) | FN 330533 d, UID Nr. ATU 65159614 | Chefredaktion: Birgitt Kleinschek, Roman Gepp | Gestaltung: KOMO Wien, [www.komo.at](http://www.komo.at) | Fotos: Klaus Rockenbauer, Astrid Knie, Martin Krachler, Vanessa Leisser, Günther Freund | Druck: Gugler GmbH



**PurePrint®**  
innovated by gugler\* DruckSinn  
Gesund. Rückstandsfrei. Klimapositiv.  
[drucksinn.at](http://drucksinn.at)



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. gugler cross media, Melk; UWZ 609; [www.gugler.at](http://www.gugler.at)

